



Das Erschreckende daran ist: Viele dieser Ursachen sind im Prinzip seit Langem bekannt - und werden trotzdem häufig übersehen. Das fängt bei schlichtem Flüssigkeitsmangel und Problemen mit dem Blutzucker an und reicht bis hin zu einer ganzen Palette von Medikamenten, die gerade ältere Menschen oft täglich einnehmen.

Welche Mittel sind besonders gefährlich?

Stolze: Es gibt mehr als 130 Medikamente, die eine dauerhafte Demenz oder einen akuten Verwirrtheitszustand mit Halluzinationen und Bewusstseinsveränderun-

gen hervorrufen können. Das sind vor allem Schmerzmittel und Antidepressiva, aber auch Herzpräparate und Medikamente gegen Asthma. Besonders problematisch sind zudem Beruhigungsmittel, die oft in Altenheimen verabreicht werden.

Und die anderen Auslöser?

Stolze: Auch unbemerkte Schlaganfälle, Alkoholmissbrauch, erhöhter Hirndruck, Mangelernährung und selbst Einsamkeit können die Ursache sein, wenn das Gedächtnis mehr und mehr versagt. Ebenso können Depressionen, an denen zum Bei-

spiel Gunter Sachs litt, Demenzsymptome hervorrufen. All das wird heute oftmals in einen Topf geworfen und mit dem Etikett Alzheimer versehen.

Ist es nicht egal, wie das Problem heißt?

Stolze: Ganz und gar nicht. Denn durch die Fixiertheit auf Alzheimer erkennen Ärzte häufig nicht die wahren Ursachen der Beschwerden. Viele Patienten leiden deshalb an geistigen Störungen, obwohl diese durchaus zu beheben wären.

Professor Beyreuther, Sie gelten als Deutschlands Koryphäe in der »